Inhalt

Vorwort	II
Einleitung	19
Ein halbes Jahrhundert	19
Den ursprünglichen Sinn	
der Entkolonialisierung rekonstruieren	21
Wohin gehen wir?	26
Demokratisierung und Internationalisierung	32
Neuaufbruch	36
1 Am Anfang ein Totenschädel: Wege eines Lebens	39
Erinnerungsfetzen	40
Das tragische Mahl	45
Macht des Simulakrums	50
Entfernung	55
An der Jahrhundertwende	58
2 Welterschließung und Aufstieg zum Menschsein	69
Die Welt als historische Bühne	70
Haiti und Liberia: zwei Schwachstellen	76
Rasse und Entkolonialisierung des Wissens	82
Geburt eines Weltdenkens	94
Die Doppelstruktur von Unvermögen und Ignoranz	III
3 Die französische Gesellschaft:	
Nähe ohne Gegenseitigkeit	117
Der Niedergang einer erstarrten Nation	120
Die Leerstelle der Rasse beheben	135
Plädoyer für geteilte Einmaligkeit	
und eine Ethik der Begegnung	145



4	Frankreichs langer imperialer Winter	151
	Lossagung von der Zeit und Ungleichzeitigkeit	153
	Plurale Ausdrucksformen – ein leichtes Rumoren	167
	Haarspaltereien	179
	Provinzialisierungswunsch	188
	Der Kolonialismus und die postumen	
	Krankheiten des Gedächtnisses	203
5	Afrika: Hütte ohne Schlüssel	217
	Alte und neue Kartographien	218
	Weit entfernt und weit zurückliegend	225
	Informalisierung der Wirtschaft	ŕ
	und Zerfall des Politischen	239
	Militarismus und Lumpenradikalismus	248
6	Zirkulierende Welten: Die afrikanische Erfahrung	253
	Tiefgreifende soziale Neuzusammensetzung	254
	Geschlechterkampf und neue Lebensstile	265
	Afropolitanismus	275
	»Sich etwas anderem zuwenden«	285
_	a.	
E	pilog	297